Infinus AG: Staatsanwaltschaft Dresden bestätigt in Pressemitteilung Durchsuchungen und Haftbefehle

Author : klaus-seimetz

In der Causa „Infinus AG“ haben die Staatsanwaltschaft Dresden und das LKA (Landeskriminalamt) Sachsen in einer Pressemitteilung vom 06.11.2013 bestätigt, dass in Deutschland und in Österreich umfangreiche Durchsuchungen der Geschäftsräume von rund 30 Firmen aus dem Verbund der Infinus-Gruppe und der Privaträume von acht Beschuldigten stattgefunden haben, wobei insgesamt sechs Beschuldigte aufgrund bestehender Haftbefehle festgenommen wurden.

Gegen diese werde als Verantwortliche der Firmengruppe (u.a. Infinus AG, Future Business KG aA, Prosavus AG u.a.) ermittelt, denen im Zusammenhang mit dem Vertrieb verschiedener Finanzprodukte ein Betrug zum Nachteil einer Vielzahl von Anlegern vorgeworfen wird, weil sie bei der Ausgabe von Orderschuldverschreibungen in Verkaufsprospekten unrichtige Angaben zur Vermögens- und Ertragslage der Emittenten gemacht haben sollen.

Von diesem Betrug bei der Infinus AG und den mit ihr verbundenen Firmen seien ca. 25.000 Anleger mit einem Anlagevolumen von insgesamt rund € 400.000,- betroffen.

Bei den kurz zuvor vom Amtsgericht Dresden auf Antrag der zuständigen Staatsanwaltschaft angeordneten Durchsuchungen und Beschlagnahmen sind laut Pressemitteilung umfangreiche Unterlagen und Speichermedien sichergestellt worden, die nunmehr ausgewertet werden müssten.

Wegen der nach wie vor andauernden Ermittlungen bei der Infinus AG könnten jedoch weitere Einzelheiten derzeit nicht mitgeteilt werden.

weitere Informationen zu diesem Thema…